

ENDKARTIERBERICHT „BRUTVÖGEL“

Photovoltaikanlage Blankenhain

AUFRAGGEBER:



EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Durlacher Allee 93
76131 Karlsruhe

Ansprechpartnerin:

Madeleine Kaun
Nordparkstraße 30
03044 Cottbus

AUFRAGNEHMER:



IHB Lindschulte Ingenieurgesellschaft mbH
Paracelsusstraße 23
06114 Halle (Saale)

Projektleitung:

M. Sc. Geoökologe Jonathan List
jonathan.list@ihb-lindschulte.de
0345 / 68457992

Bearbeitung:

M. Sc. Biologin Anna–Lena Ruf
anna-lena.ruf@ihb-lindschulte.de
0173 / 6086192

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	1
Abbildungsverzeichnis	1
1 Endbericht Brutvögel Blankenhain 2025	1
1.1 Anlass & Untersuchungsraum	1
1.2 Methodik	1
1.2.1 Datenrecherche	1
1.2.2 Revierkartierung Brutvögel	2
1.3 Ergebnisse Brutvögel	2
1.3.1 Halbquantitative Erfassung allgemein planungsrelevanter Brutvogelarten	2
1.3.2 Brutzeitenerfassung besonders planungsrelevanter Brutvogelarten	2
1.3.3 Besonders planungsrelevante Brutvogelarten	4
1.3.4 Brutbestand der Brutvögel im Untersuchungsgebiet	4
1.4 Beurteilung der Ergebnisse	5
1.5 Maßnahmen für Artenschutz und Eingriffsregelung	5
2 Literaturverzeichnis	6
3 Anhang	7

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Halbquantitative Erfassung der nachgewiesenen Brutvogelarten allgemeiner Planungsrelevanz	2
Tabelle 2: Einzelnachweise und Brutzeitfeststellungen (BZF) der besonders planungsrelevanten Brutvogelarten innerhalb der artbezogenen Empfehlungen für Erfassungstermine (BZE-E) bzw. Wertungsgrenzen (BZE-W) nach Südbeck et al. (2005)	3
Tabelle 3: Revier-Brutvogelarten besonderer Planungsrelevanz mit Angaben zum Schutz- und Gefährdungsstatus	4
Tabelle 4: Ermittelte Reviere von Brutvogelarten besonderer Planungsrelevanz	5

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Übersicht über den Untersuchungsraum der Brutvogelkartierung bei Blankenhain	1
---	---

1 Endbericht Brutvögel Blankenhain 2025

1.1 Anlass & Untersuchungsraum

Etwa drei Kilometer südöstlich der Ortslage Blankenhain (Landkreis Weimarer Land, Freistaat Thüringen) plant die EnBW Energie Baden-Württemberg AG die Errichtung eines Energieparks mit Solaranlagen. Im Rahmen dieses Vorhabens wurde von März bis Juli 2025 eine Brutvogelkartierung durch die IHB Lindschulte Ingenieurgesellschaft mbH durchgeführt.

Der Untersuchungsraum der Brutvogelkartierung ist deckungsgleich mit dem geplanten Eingriffsbereich des Vorhabens (Abbildung 1). Dieser besteht aus landwirtschaftlich genutzten Flächen sowie Grünflächen und ist ca. 92 ha groß.



Abbildung 1: Übersicht über den Untersuchungsraum der Brutvogelkartierung bei Blankenhain.

1.2 Methodik

1.2.1 Datenrecherche

Eine Abfrage von Altdaten zu den Vorkommen planungsrelevanter Brutvogelarten im Bereich des geplanten Vorhabens erfolgte im Februar 2025 bei der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde Landkreis Weimarer Land.

Die Datenabfrage im Umkreis von etwa einem Kilometer um den Untersuchungsraum aus den letzten fünf Jahren ergab den Nachweis von insgesamt neun besonders planungsrelevanten Brutvogelarten (Baumfalke, Bekassine, Feldlerche, Kranich, Neuntöter, Raubwürger, Rotmilan, Star, Wiesenweihe). Die genaue Geoverortung der insgesamt 19 Nachweispunkten ist der Anlage 1 zu entnehmen.

1.2.2 Revierkartierung Brutvögel

Hinsichtlich der Brutvogelkartierung wurden insgesamt acht Tagbegehungen durchgeführt. Dabei fanden die Begehungen am Morgen bzw. vormittags statt, da zu dieser Zeit die größte Rufaktivität zu verzeichnen ist. Der Anlage 7 sind nähe Informationen zu den Einzelbegehungen zu entnehmen.

Für die Arten von besonderer Planungsrelevanz erfolgte durch Sichtbeobachtung und Verhören eine punktgenaue Erfassung und anschließende Bildung von Revierzentren (Geodaten s. Anlage 3 & 5).

Eine besondere Planungsrelevanz wurde wie folgt abgeleitet:

- nach BNatSchG § 7 Abs. 2 Nr. 13,14 besonders und streng geschützte Arten
- Arten der „Liste planungsrelevanter Vogelarten“ des TLUBN (Stand 2024)
- Arten nach Anhang I der Vogelschutzrichtlinie der EU, für deren Schutz besondere Maßnahmen ergriffen werden müssen

Für die Arten von allgemeiner Planungsrelevanz wurde eine Dichteabschätzung (halbquantitativ) durchgeführt. Beide Methoden erfolgten nach Südbeck et al. (2005) bzw. dem Methodenblatt V1 „Revierkartierung Brutvögel“ aus Albrecht et al. (2014).

1.3 Ergebnisse Brutvögel

1.3.1 Halbquantitative Erfassung allgemein planungsrelevanter Brutvogelarten

Insgesamt wurden in acht Tagbegehungen 18 Einzelnachweise allgemein planungsrelevanter Brutvögel erbracht. Eine Auflistung der vorkommenden Arten mit Angabe der Nachweise ist Tabelle 1 zu entnehmen. Für die allgemein planungsrelevanten Brutvogelarten erfolgte keine projektbezogene Geoverortung.

Tabelle 1: Halbquantitative Erfassung der nachgewiesenen Brutvogelarten allgemeiner Planungsrelevanz.

Artnamen deutsch	Artnamen wissenschaftlich	Artkürzel	Gesamtanzahl der Einzelaufnahmen
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	Bm	2
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	B	1
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	K	9
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	Rt	3
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	R	1
Straßentaube	<i>Columba livia forma domestica</i>	Stt	2
6 Arten	Σ		18

1.3.2 Brutzeitenerfassung besonders planungsrelevanter Brutvogelarten

Insgesamt wurden innerhalb der acht durchgeführten Tagbegehungen 19 besonders planungsrelevante Brutvogelarten nachgewiesen. Für diese Arten sind der Tabelle 2 jeweils die Summe der erbrachten Einzelnachweise sowie die Anzahl der Brutzeitfeststellungen (BZF) innerhalb der artbezogenen Empfehlungen für Erfassungstermine (BZF-E, dunkelgrün, weiße Zahlen beziehen sich auf die Erfassungstermine gemäß Südbeck) bzw. der Wertungsgrenzen (BZF-W, hellgrün) gemäß Südbeck et al. (2005) zu entnehmen, welche während der acht Tagbegehungen (orange) erbracht wurden.

Tabelle 2: Einzelnachweise und Brutzeitfeststellungen (BZF) der besonders planungsrelevanten Brutvogelarten innerhalb der artbezogenen Empfehlungen für Erfassungstermine (BZE-E) bzw. Wertungsgrenzen (BZE-W) nach Südbeck et al. (2005).

Artnamen deutsch	Artnamen wissenschaftlich	Artkürzel	Monat												Einzelnachweise					
			Februar			März			April			Mai			Juni			Juli		
			A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E
Nr. der Tagbegehung						1	2		3	4		5		6	7	8				
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	Hä							1	2	3	4						2	2	-
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	Dg								1	2	3						1	-	1
Elster	<i>Pica pica</i>	E		1		1	2		3									18	9	6
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	Fl				1	2	3										404	94	126
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	G				1	2	3										16	6	1
Grauammer	<i>Emberiza calandra</i>	Ga				1	2	3										22	11	8
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	Grr				1												2	1	-
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	Hr				1	2	3										1	-	-
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	Mb		1	2							3						3	2	1
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	M										1						4	-	3
Rabenkrähe	<i>Corvus corone corone</i>	Rk		1	2	3												3	3	-
Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	Rw		1	2	3												1	1	-
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	Rs					1	2	3									3	3	-
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	Rm		1	2							3						5	4	-
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	Sa		1	2													40	-	-
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	S		1	2	3												5	1	1
Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	Sts							1	2	3							2	2	-
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	Tf		1	2							3						27	19	8
Wiesenschaftstelze	<i>Motacilla flava flava</i>	St				1	2	3	4									2	2	-
19 Arten			Σ												561	160	155			

A = Monatsanfang, M = Monatsmitte, E = Monatsende

Von den insgesamt 561 Einzelerfassungen in acht Tagbegehung sind 160 Nachweise (ca. 29%) als Brutzeitfeststellungen innerhalb der artbezogenen Empfehlungen für Erfassungstermine (BZF-E) sowie 155 Nachweise (ca. 28%) als Brutzeitfeststellungen innerhalb der artbezogenen Wertungsgrenzen (BZF-W) nach Südbeck et al. (2005) zu werten.

1.3.3 Besonders planungsrelevante Brutvogelarten

Von den nachgewiesenen besonders planungsrelevanten Brutvogelarten konnten für insgesamt drei Arten artbezogenen Reviere gebildet werden. Tabelle 3 gibt einen Überblick über diese Arten inklusive Angaben zum Schutz- und Gefährdungsstatus.

Tabelle 3: Revier-Brutvogelarten besonderer Planungsrelevanz mit Angaben zum Schutz- und Gefährdungsstatus.

Artnname deutsch	Artnname wissenschaftlich	Art-kürzel	BNatSchG § 7 Abs. 2 Nr. 13,14	VS-RL	RL	
					D	TH
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	Fl	BG	-	3	V
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	G	BG	-	*	*
Grauammer	<i>Emberiza calandra</i>	Ga	SG	-	V	3

* – ungefährdet, 3 – gefährdet, BG – besonders geschützt, BNatSchG – Bundesnaturschutzgesetz, RL D – Rote Liste Deutschlands (Ryslavy, 2020), RL TH – Rote Liste Thüringens (Jaehne et al., 2021), SG – streng geschützt, V – Vorwarnliste, VS-RL – EU-Vogelschutzrichtlinie

1.3.4 Brutbestand der Brutvögel im Untersuchungsgebiet

In Tabelle 4 sind die artbezogenen Reviere und demnach der Brutbestand unter Angabe des Brutstatus innerhalb der Wertungsgrenzen gemäß Südbeck et al. (2005) aufgelistet.

Für die Angabe eines Brutverdachtes (BV) wurden folgende Kriterien bewertet:

- Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat beobachtet
- Revierverhalten (Gesang etc.) an mindestens zwei Tagen im Abstand von mindestens sieben Tagen am gleichen Platz
- Balzverhalten
- Aufsuchen eines möglichen Neststandortes/Nistplatzes
- erregtes Verhalten bzw. Warnrufe von Altvögeln
- Nest- oder Höhlenbau, Anlage einer Nistmulde o. Ä.

Für die Angabe eines Brutnachweises (BN) wurden folgende Kriterien bewertet:

- Ablenkungsverhalten oder Verleiten (Flügellahmstellen)
- benutztes Nest oder Eierschalen gefunden (von geschlüpften Jungen oder solchen, die in der aktuellen Brutperiode gelegt worden waren)
- eben flügge gewordene Junge (Nesthocker) oder Dunenjunge (Nestflüchter) festgestellt
- Altvögel, die einen Brutplatz unter Umständen aufsuchen oder verlassen, die auf ein besetztes Nest hinweisen (einschließlich hoch gelegener Nester oder unzugänglicher Nisthöhlen)
- Altvögel, welche Kot oder Futter tragen
- Nest mit Eiern
- Junge im Nest gesehen oder gehört

Insgesamt wurden 55 Reviere von drei besonders planungsrelevanten Brutvogelarten ermittelt (Tabelle 4).

Die Art Feldlerche (49 Reviere) wurde im gesamten Untersuchungsgebiet auf den agrarwirtschaftlichen Flächen sowie Offenlandflächen nachgewiesen. Die Goldammer (1 Revier) konnte am Rand des Untersuchungsgebietes, im Bereich von Büschen und Hecken nachgewiesen werden. Auch die Grauammer (5 Reviere) wurde mehrfach am Randbereich in Hecken und Gebüschen bzw. erhöhten Sitzwarten nachgewiesen.

Tabelle 4: Ermittelte Reviere von Brutvogelarten besonderer Planungsrelevanz.

Artnname deutsch	Artkürzel	Reviere	
		Brutverdacht (BV)	Brutnachweis (BN)
Feldlerche	Fl	49	-
Goldammer	G	1	-
Grauammer	Ga	5	-
	Σ	55	-

1.4 Beurteilung der Ergebnisse

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass sich insgesamt 55 Reviermittelpunkte von drei besonders planungsrelevanter Brutvogelarten im direkten Eingriffsbereichen befinden. Mit Blick auf mögliche Risiken für die Projektzulassung sind insbesondere die nachgewiesenen Reviere der Brutvogelarten von Bedeutung, die im Anhang I der VS-RL aufgeführt sind. Im Untersuchungsraum konnten keine Brutreviere von Vogelarten des Anhang I der VS-RL nachgewiesen werden.

1.5 Maßnahmen für Artenschutz und Eingriffsregelung

Grundsätzlich gilt für die Vermeidung von Verbotsstatbeständen Eingriffe in Gehölzbestände nur während der gesetzlich vorgeschriebenen Zeiten vom 1. Oktober bis 28. Februar eines jeden Jahres durchzuführen, um eine Störung oder Tötung von Individuen während der Brut- und Fortpflanzungszeit zu vermeiden. Zu erhaltende wertvolle als Brutplatz geeignete Bäume oder Gehölzstrukturen im Baubereich oder daran angrenzend sind durch Einzelbaumschutz (Bohlenummantelung) und Schutzzäune (Schutz wertvoller Vegetationsbestände, Ausweisung von Bautabuzonen) vor einer Beschädigung durch den Baustellenbetrieb zu sichern. Für Bodenbrüter sind Maßnahmen zur Bauzeitenregelung, die Baumaßnahmen während der Brutzeit ausschließen, festzulegen.

Mit der Anlage von Reisighaufen können in Bodennähe brütende Arten gefördert werden. Für bodenbrütende Offenlandarten können ebenfalls geeignete Maßnahmen zur Optimierung oder Schaffung neuer Brut- und/oder Nahrungshabitate getroffen werden. Diesem Zweck dienen blühende Ackerrandstreifen, die Anlage von Lerchenfenstern oder spezielle Extensivierungsmaßnahmen in der Landwirtschaft. Hierbei ist insbesondere der Verzicht auf Pestizide und mineralische Düngemittel für in Acker- oder Wiesenflächen brütende Arten von Bedeutung.

2 Literaturverzeichnis

Albrecht, K., Hör, T., Henning, F. W., Töpfer-Hofmann, G., und Grünfelder, C. (2014): Leistungsbeschreibungen für faunistische Untersuchungen im Zusammenhang mit landschaftsplanerischen Fachbeiträgen und Artenschutzbeitrag. Forschungs- und Entwicklungsvorhaben FE 02.0332/2011/LRB im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Schlussbericht 2014. 372 S.

Deutscher Wetterdienst (DWD, 2025): Klimadaten Deutschland – Tageswerte der Station 10554

Erfurt-Weimar, URL:

https://www.dwd.de/DE/leistungen/klimadatendeutschland/klimadatendeutschland.html?cl2Categories_Station=klimadatendeutschland_erfurtweimar&cl2Categories_ZeitlicheAufloesung=klimadatendeutschland_tageswerte&cl2Categories_LeistungsId=klimadatendeutschland&_letzterAufruf 04.07.2025; URL Legende Tageswerte:

https://www.dwd.de/DE/leistungen/klimadatendeutschland/beschreibung_tagesmonatswerte.html?nn=16102&lsbId=343278, letzter Aufruf 04.07.2025.

Jaehne, S., Frick, S., Grimm, H., Laußmann, H., Mähler, M. & Unger, C. (2021): Rote Liste der Brutvögel (Aves) Thüringens. 4. Fassung. Stand: 11/2020. – Naturschutzreport 30: 63-70.

Ryslavý, T., Bauer, H.-G., Gerlach, B., Hüppop, O., Stahmer, J., Südbeck, P. & Sudfeldt, C. (2020): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 6. Fassung, 30. September 2020. Ber. Vogelschutz 57: 13-112.

TLUBN – Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (2024): Liste planungsrelevanter Vogelarten (TH). Vers. 2.2.

Südbeck, P., Andretzke, H., Fischer, S., Gedeon, K., Schikore, T. Schröder, K., Sudfeldt, C. (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell, 792 S.

3 Anhang

Geodaten:

Anlage_1_Altdaten

Anlage_2_Untersuchungsgebiet

Anlage_3_besonders_planungsrelevante_Arten

Anlage_4_allgemein_planungsrelevante_Arten

Anlage_5_Reviermittelpunkte

Sonstiges:

Anlage_6_Karten

Anlage 7: Klimadaten zu den einzelnen Begehungen der Brutvogelkartierung (Deutscher Wetterdienst 2025 - Station Erfurt-Weimar).

Nr. Tag-begehung	Datum	Wochentag	Uhrzeit Kartierung	Niederschlag (RR) [mm]	mittlere Temp. (TM) 2 m über Erdboden [°C]	Wetterbeschreibung
1	05.03.2025	Mi.	ca. 9:45 - 12:15	0,0	6,5	sonnig, etwas windig
2	24.03.2025	Mo.	ca. 9:30 - 12:30	0,1	11,1	überwiegend bewölkt, selten sonnig, leicht windig
3	14.04.2025	Mo.	ca. 8:00 - 11:00	0,0	13,8	sonnig, leicht bewölkt, leicht windig
4	29.04.2025	Di.	ca. 8:00 - 11:00	0,0	13,6	sonnig
5	09.05.2025	Fr.	ca. 7:40 - 10:00	0,0	9,1	sonnig, minimal Wind zwischendurch
6	03.06.2025	Di.	ca. 10:00 - 11:45	0,0	16,7	sonnig, etwas windig, locker bewölkt
7	12.06.2025	Do.	ca. 9:00 - 11:00	0,0	16,8	sonnig, etwas windig
8	04.07.2025	Fr.	ca. 11:30 – 13:30	0,9	18,5	sonnig und locker bewölkt im Wechsel, etwas Wind